

# Höchstleistung für die Transportlogistik

**In fünf Jahren will das international agierende Softwareunternehmen inet-logistics zu den Top 5 der globalen TMS-Anbieter gehören: So lautet das Ziel, das das Management-Team um CEO Oswald Werle und Geschäftsführer Wolfgang Erhart nach intensiver Analyse der eigenen Stärken, der Marktbedürfnisse und des Wettbewerbs formuliert hat. Über die Ambitionen sprach dispo mit der Geschäftsführung des Unternehmens.**

**dispo:** Der Markt kennt inet als Anbieter von SCE-Lösungen. Woher kommt der Wandel hin zum TMS-Anbieter?

**Oswald Werle:** Unser Ziel ist es in der Tat, in Zukunft am Markt noch mehr als bisher bei unserer Kernkompetenz, der Entwicklung einer fortschrittlichen TMS-Lösung und dem Angebot damit verbundener Dienstleistungen, wahrgenommen zu werden. Das steht aber nicht im Widerspruch zu unserer bisherigen Positionierung als Supply Chain Execution-Anbieter, sondern ist allenfalls eine Präzisierung dessen, was wir immer getan haben: Unser Angebot für Unternehmen in transportintensiven Branchen zentrierte immer schon unser Transport Management System inet TMS. Alle darüber hinausgehenden Bedarfe bei unseren Kunden, die unsere Logistik- und IT-versierten Berater identifiziert haben, wurden unter Zuhilfenahme leistungsfähiger, marktbewährter Lösungen von unseren Partnerunternehmen im Sinne einer durchgängigen SCE gelöst. Bei SCE-Lösungen aus unserem Hause stand und steht das inet TMS im Zentrum. Damit werden wir der zentralen Bedeutung des Transportmanagements in der Logistik gerecht. Das inet TMS dient dabei als Integrationsplattform für alle Supply Chain-Partner mit ihren unterschiedlichen IT-Systemen.

Unter diesem Aspekt sehen wir uns nach wie vor als SCE-Anbieter und engagieren uns beispielsweise auch durch meinen Beiratsvorsitz im SCE-Competence Center, in dem sich führende Anbieter zur Stärkung des Bewusstseins für den Nutzen von SCE im Logistikmarkt organisiert haben. Auf dem BVL-Kongress stellen auch inet-Kunden in der Fachsequenz „IT-Lösungen für die Steuerung und Umsetzung internationaler Wertschöpfung“ vor, wie durch SCE die operationale Exzellenz der Organisation gesteigert wurde.

**dispo:** Welche Rolle spielt das inet TMS im TMS-Markt?

**Wolfgang Erhart:** Wir haben uns vor knapp einem Jahr intensiv damit befasst, wie wir unser weiteres Wachstum gestalten wollen und welche dabei die richtigen Ziele sind. Dabei haben wir unsere eng an den Kunden- und Marktbedürfnissen entwickelte Software hinsichtlich Technologie- und Leistungsvielfalt ausführlich analysiert und mit den heutigen und für die Zukunft definierten Benchmarks führender Marktbeobachter abgeglichen. Dabei wurde uns schnell klar, dass wir bereits heute Lösungen anbieten, die professionelle Marktbeobachter erst für die Zukunft im TMS-Markt erwarten. Damit bestätigte sich auf einer breiten Basis, was wir immer schon in Kundenprojekten erfahren durften.

Wir sind uns sicher, dass wir mit unserem inet TMS im Markt für Transport Management Systeme führend sind. Wir haben einen Wettbewerbsvorsprung von rund zwei Jahren. Der Produktführerschaft haben wir mit der Strukturierung, Präzisierung und Weiterentwicklung unseres Produkt- und Dienstleistungsportfolios entsprochen. Das damit verbundene neue Selbstverständnis muss einen sichtbaren Ausdruck finden. Dazu gehört auch, unserer Lösung einen neuen Produktnamen zu geben. Da der Name „inet“ bei Logistikmanagern für Vertrauen, Agilität und Exzellenz steht, haben wir ihn nicht nur zum Präfix unseres inet TMS gemacht, sondern auch gleich zur Marke weiterentwickelt. Eine Marke, die für Lösungen steht, die über den Standard hinausgehen.

**dispo:** Welche Herausforderungen sehen Sie im TMS-Markt?

**Wolfgang Erhart:** Der TMS-Markt steht unter dem Eindruck der sich rapide verändernden Anforderungen in der zunehmend globaleren



**Oswald Werle, CEO inet-logistics**

Transport-Logistik. Auch wenn an der einen oder anderen Stelle aufgrund der derzeitigen Wirtschaftssituation keine Vollausslastung der Transportkapazitäten herrscht, bleibt diese Ressource in Zukunft ein knappes Gut. Hier fordern Unternehmen intelligente, ganzheitliche Lösungen für die Optimierung ihres Transportnetzwerks. Solche Herausforderungen lassen sich nicht mit herkömmlichen TMS-Lösungen, die vom Kern her auf die Automatisierung einfacher Lieferketten ausgelegt sind, bewerkstelligen. Der Grund liegt in der IT: Die Architektur der Software ist starr, kann also nur mit großem Programmieraufwand auf neue Anforderungen abgestimmt werden. Das ist nicht alleine unsere Sicht der Dinge, sondern die von global agierenden Marktbeobachtern, die umfassende Researches im Logistik- und TMS-Markt durchführen. Internet-Technologien, die wir ja seit knapp zehn Jahren zur Synchronisation des unternehmensübergreifenden Informations- und Materialflusses unserer Kunden einsetzen, sind der Schlüssel zur Beherrschung der Komplexität globaler Transportnetzwerke mit all ihren Einflussfaktoren und Wechselwirkungen. Wobei diese Technologien einen Paradigmenwechsel in der Softwareentwicklung bedeuten, der - da spreche ich über die gesamte IT-Branche - wirklich nicht trivial ist. Marktverschiebungen sind da in vielen Bereichen zu erwarten.



Wolfgang Erhart, GF inet-logistics

Für uns zählt sich die Pionierarbeit aus. Die Service Orientierte Architektur (SOA) im inet TMS ist seit Jahren marktbewährt, was wir in dieser Form bei keinem anderen TMS sehen. Unsere Kunden haben bereits Lösungen für die drängenden Herausforderungen in der Transportlogistik. Sie beherrschen ihre komplexen Transportnetzwerke. Transparenz, die Verfügbarkeit einheitlicher Daten für alle Supply Chain-Partner und die Durchgängigkeit der Prozessketten für eine unternehmensübergreifende Zusammenarbeit sind dabei Voraussetzung für den Erfolg. Die SOA im inet TMS ist einerseits die Basis für die hohe Flexibilität und Skalierbarkeit des Systems, andererseits die optimale Architektur zur Integration einer Vielzahl von unterschiedlichen Systemen der beteiligten Supply Chain-Partner.

**dispo:** Welche Entwicklung sehen Sie im TMS-Markt?

**Oswald Werle:** Unsere Erfahrungen decken sich mit den Einschätzungen der Marktbeobachter, dass der TMS-Markt zu den dynamischsten Bereichen in der Logistik zählt. Unternehmen beziehen inzwischen die Transportkosten in ihr Kostenmanagement ein und suchen

Lösungen, mit denen sie die operationale Exzellenz ihrer Organisation auch in diesem Bereich steigern können. Wir sehen inet hervorragend aufgestellt, in diesem dynamischen Markt schneller als der Markt zu wachsen. Daher lautet unser unternehmerisches Ziel, in fünf Jahren zu den Top 5 der globalen Anbieter von TMS-Lösungen zu gehören. Eine starke Marke und eine klare Positionierung sind dabei wichtige Faktoren. Hinter diesem realistischen Ziel steckt aber insbesondere auch das Vertrauen auf die Leistungsfähigkeit der Organisation und des inet-Teams, das auf Basis des inet TMS ganzheitliche und kundenindividuelle Lösungen gestaltet, die die Transportlogistik unserer Kunden einfach, transparent und effektiv machen. Wir haben unseren Anspruch auf den Punkt gebracht: inet steht für Höchstleistung.

**dispo:** Herr Werle, Herr Erhart, wir danken Ihnen für das Gespräch.

[www.inet-logistics.com](http://www.inet-logistics.com)  
[www.giw.de](http://www.giw.de)